

# Tischauflage

Referat/Amt:

VI/61/613/NJA/BEC - WME

Bearbeitet von:

Nöske

Tel.Nr.:

0 91 31 / 86 -1351

---

## Stand der Planungen zur S-Bahn / ICE / Neubau – Ausbaustrecke

---

Beratungsfolge	Sitzungs- termin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						ein- stimmig	für	gegen
StR	29.01.04	X		MzK				

---

### Beteiligungen

VGN

---

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

---

---

I. **Mitteilung zur Kenntnis des Stadtrates**  
**am 29.01.2004**

Die Ausführungen dienen den Mitgliedern des Stadtrates zur Kenntnis.

**StR** Vorsitzende/-r:

Berichtersteller/-in:

Gez. Dr. Balleis

Gez. Bruse

II. Sachbericht

In verschiedenen Pressemitteilungen wurden Zweifel an dem zeitnahen Ausbau der S-Bahn-Strecke Nürnberg/Fürth/Erlangen/Forchheim sowie des Aus-/Neubaus der ICE-Strecke Nürnberg/Erfurt/Berlin bis hin zur Auflassung des ICE-Haltes in Erlangen geäußert.

Begründet wurde diese Skepsis u.a. mit den fehlenden Einnahmen aus der bisher noch nicht eingeführten LKW-Maut.

Nach telefonischer Rücksprache mit der Geschäftsführung des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg ergibt sich z.Zt. folgender Sachstand:

1. Der für den S-Bahn-Weiterbau notwendige 4-gleisige Ausbau zwischen Nürnberg und Fürth wird nicht über die Einnahmen aus der LKW-Maut sondern aus den Zinsen der UMTS-Lizenzen finanziert.
2. Der Weiterbau bis Erlangen wird aus GVFG-Mitteln bezahlt. Diese sind nicht gekürzt worden.
3. Die Verzögerungen beim Abschluss eines S-Bahn-Finanzierungsvertrages zwischen dem Land Bayern und der Deutschen Bahn AG sind nicht auf Finanzierungsschwierigkeiten zurückzuführen, sondern auf eine noch nicht endgültig abgestimmte, juristisch einwandfreie Formulierung zur Trennung des ICE-Ausbaus von dem Weiterbau einer S-Bahn.

III. Amt 61 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Kopie über 61/A an Abt. 613 z.W.